

NABU Kreis Euskirchen <newsletter@nabu-euskirchen.de>

12.2.2023 18:01

Newsletter Q1 2023

An peter.berthold@netcologne.de

[Im Browser öffnen](#)



Newsletter des NABU Kreis Euskirchen

Februar 2023

Zum Anfang des Jahres freuen wir uns Ihnen wieder wichtige und interessante Informationen zum Natur- und Artenschutz nicht nur im Kreis Euskirchen präsentieren zu können.





Fliegende Kraniche jetzt über der Eifel und Börde am Himmel beobachten

Im Laufe des Januars hat es immer wieder vereinzelte Meldungen von Kranichen mit Flugrichtung Nordost an den NABU Euskirchen gegeben. Jetzt nimmt der Reiseverkehr deutlich zu. Ende Februar/Anfang März kehren die ersten Zugvögel aus dem Süden zurück nach Deutschland. Darunter der Weidenlaubsänger (Zilpzalp), die Mönchsgrasmücke und der Hausrotschwanz. Ein besonderer Höhepunkt am Himmel sind dabei die Kraniche. Lautes Trompeten aus der Höhe macht auf die Keilformation der Vögel aufmerksam. An so manchen sonnigen Tagen bereits Ende Januar war ein trompetenartiges Krächzen über der Eifel und der Börde zu hören. Jetzt blicken wieder viele Menschen zum Himmel, um nach den ersten Frühlingsboten Ausschau zu halten, denn Tausende Kraniche kehren derzeit aus ihren Winterquartieren zurück in ihre Brutgebiete in Mitteleuropa. Aufgrund der milden Winter der vergangenen Jahre müssen die Vögel nicht mehr so weit in den Süden fliegen, um Gebiete mit geeigneten Temperaturen sowie ausreichend Nahrung zu finden. Durch die verkürzte Reiseroute kommen die Tiere inzwischen durchschnittlich zwei Wochen früher bei uns an, als es in den vergangenen Jahrzehnten der Fall war.

Bis zu 200.000 Kraniche fliegen über unser Land. Mit ihnen beginnt die große Heimreise der Zugvögel. Schon in wenigen Wochen werden viele weitere Vogelarten zurückkehren und mit ihrem Gesang den Frühling ankündigen.

Foto und Text: Günter Lessenich

Die Amphibiensaison 2023 beginnt



Fotos und Text: Ulrich Pohl, Marco Mora

Der Frühling naht und schon kommen die ersten Kröten, Frösche und Molche in Paarungsstimmung. Sobald es nach einer längeren kalten Periode plötzlich wärmer wird und kräftig anfängt zu regnen, geht der Run auf die Laichgewässer los.

An den bekannten Hotspots im Kreis Euskirchen, wie z.B.

- **in Euskirchen an der Mitbachaue,**
- **in Zülpich am Stadtwald,**
- **in Mechernich-Roggendorf, -Strempt, -Eicks und Satzvey**
- **in Bad Münstereifel im Schleidtal und in Eicherscheid**
- **in Kall-Wahlen**
- **in Hellenthal am Friedhof, Im Kröpsch, Haus Eichen und an der Wildenburg**
- **in Blankenheim-Reetz, -Hüngersdorf und -Dollendorf**

werden daher jetzt die Schutzanlagen kontrolliert und die Krötenzäune aufgebaut. Damit starten auch die täglichen Kontrollen der Fangeimer. Die Amphibien werden gezählt und auf der anderen Straßenseite Richtung Laichgewässer wieder ausgesetzt.

Wir können aber nicht an allen Stellen mit Zäunen helfen. Daher geht unser Appell an alle Autofahrer: **Bitte auf Straßen, die an Feuchtgebieten vorbeiführen - und**

ganz besonders an gekennzeichneten Strecken - langsam fahren! Dies schützt nicht nur die wandernden Amphibien, sondern auch die Helfer, die jetzt an solchen Strecken unterwegs sind.

Die Anzahl und die verschiedenen Arten der Amphibien werden vom NABU statistisch erfasst. Diese Daten bilden die Grundlage für die Untere Naturschutzbehörde beim Kreis Euskirchen, um über den Bau von festen Leiteinrichtungen und Untertunnelungen zu entscheiden.

Wenn Sie aktiv mithelfen wollen oder Ihnen ein besonders gefährdeter Straßenabschnitt im Kreis Euskirchen auffällt, an dem viele Amphibien überfahren werden, melden Sie sich bitte bei uns.

Kontakt:

Ulrich Pohl, u.pohl@nabu-euskirchen.de, Mobil 0171/7829743

Marco Mora, m.mora@nabu-euskirchen.de, Mobil 01514/6120613

Mehr Infos...

Amphibientagung am 03. Juni 2023



Foto: Erdkrötenweibchen trägt Erdkrötenmännchen

der NABU Kreis Euskirchen e.V. engagiert sich seit vielen Jahren nachhaltig im Amphibienschutz. Insbesondere in den Monaten Februar bis April errichten wir mit Unterstützung ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer an verschiedenen Stellen im Kreisgebiet sog. Krötenzäune, um die wandernden Tiere auf dem Weg zu ihren Laichgewässern vor dem Tod im Straßenverkehr zu bewahren.

Daneben sammeln wir zahlreiche Daten um so einen Überblick über die Entwicklung der Populationen dieser Tiergruppe zu erhalten.

Hiermit laden wir Sie herzlich **für den 03. Juni 2023** zu unserer Fachtagung mit dem Thema „Amphibien – Bedrohung und Schutzmaßnahmen in der Eifel und den angrenzenden Regionen“ auf die Kronenburg in Dahlem in die Eifel ein. Ziel unserer Tagung ist ein intensiver Erfahrungsaustausch mit im Amphibienschutz tätigen Akteuren sowie die regionenübergreifende Vernetzung mit Forschern und ehrenamtlich Aktiven, die sich für diese bedrohten Tiergruppe engagieren. Dazu haben wir ein abwechslungsreiches Vortragsprogramm mit Beiträgen zu unterschiedlichen Themen rund um den Amphibienschutz auf die Beine gestellt.

Allen Interessierten und denjenigen, die eine weitere Anreise haben, bieten wir bereits am 02. Juni die Möglichkeit für ein erstes Kennenlernen, eine Exkursion und ein gemeinsames Abendessen auf der Kronenburg an.

Wir würden uns freuen, Sie bei unserer Tagung im Juni begrüßen zu dürfen. Detaillierte Informationen zur Agenda, den Übernachtungsmöglichkeiten auf der Kronenburg sowie einen Link zum Anmeldeformular finden Sie auf den Webseiten des NABU Euskirchen, unter www.nabu-euskirchen.de/amphibientagung

Text U. Pohl

[Mehr Infos...](#)



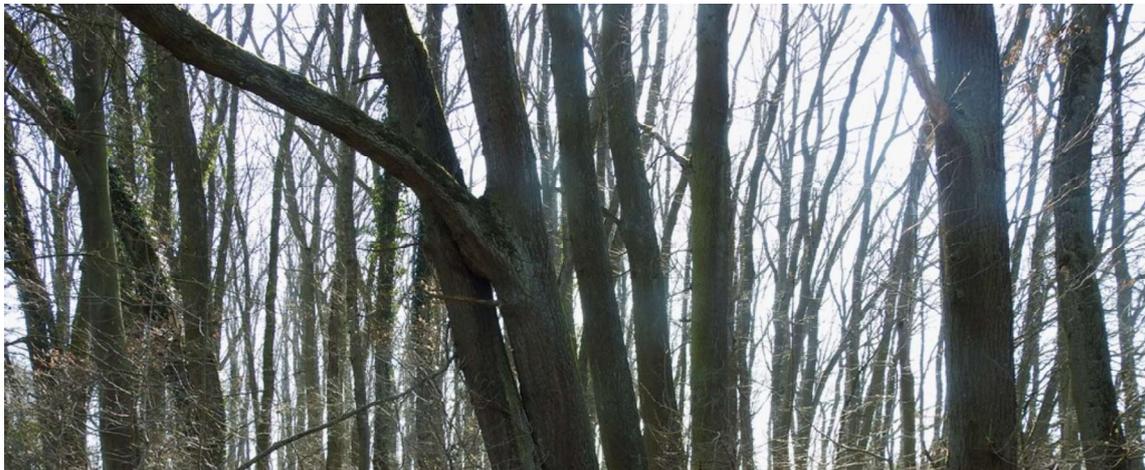


Endergebnisse der Stunde der Wintervögel

Sowohl im Kreis Euskirchen wie auch bundesweit auf Platz 1: der Haussperling Kreis Euskirchen - Aufgrund des milden Winters steuerten weniger Vogelarten die Futterhäuser an, da sie in der freien Natur derzeit genügend Nahrung finden. Die Endergebnisse stehen nun fest. Der Spatz bleibt der strahlende Sieger im Kreis Euskirchen. Knapp 400 Naturfreunde zählten den Haussperling an den drei Aktionstagen 2477mal und meldeten die Ergebnisse an den NABU. Auf Platz 2 flog die Kohlmeise mit 1286 Zählungen und Platz 3 die Blaumeise mit 1251 Zählungen. Insgesamt wurden 69 Vogelarten registriert.

Nach der abschließenden Auswertung der gemeldeten Ergebnisse wurden bundesweit von 99.000 Menschen, 2,3 Millionen Vögel in diesem Jahr gesichtet. Die Ergebnisse bieten Vergleichsmöglichkeiten mit den Vorjahren und zwischen den Arten. In knapp 68.000 Gärten wurden Vögel gesichtet und gemeldet. Die nächste Vogelzählung findet vom 12. bis 14. Mai 2023 mit der „Stunde der Gartenvögel“ statt.

Text und Foto: Günter Lessenich





Natur- und Artenschutz braucht Raum und Unterstützung

Der NABU Euskirchen hat es sich zur Aufgabe gemacht, Naturschutzflächen durch Erwerb dauerhaft zu sichern. Nicht immer schaffen wir es als Kreisverband aus eigener Kraft und bitten somit um eine finanzielle Unterstützung.

Im aktuellen Fall handelt es sich um einen 3.300 qm großen feuchten Eichenwald, der in einem lichterem Teil auch einen wichtigen Siefen führt. Dieser Siefen dient u.a. auch Amphibien zum Ablachen. Um dieses wichtige Trittsteinbiotop zu erhalten, haben wir einen Spendenaufruf bei betterplace eingestellt. Dort ist es möglich mit kleinen Beiträgen das Projekt zu unterstützen : <https://www.betterplace.org/de/projects/118028-retten-sie-mit-uns-ein-3-300-qm-grosses-feuchtgebiet-in-nettersheim>

Nachhaltigkeit im Kreis Euskirchen - Handys für Hummel, Biene & Co

NABU

Handys für Hummel, Biene & Co.
Die Sammelaktion zum Mitmachen

18 Monate beträgt die durchschnittliche Handy-Nutzungsdauer

105 Millionen

WAS STECKT EIGENTLICH DRIN?

- Keramik
- Kunststoff
- Kritische Metalle
- Eisen
- Glas
- Seltene Erden
- Kupfer
- und vieles mehr

Geräte lagern in deutschen Schubladen

WOHIN MIT DEM ALTEN GERÄT?

DIE MÖGLICHKEITEN:

- Abgabe beim Verkäufer
- Direkter Weiterverkauf
- Rücknahme durch den Hersteller
- Abgabe beim Wertstoffhof

In die NABU-Sammelbox

ALTE SMARTPHONES UND HANDYS HIER REIN!

Handys können per Post an die AFB geschickt oder direkt in einer NABU-Sammelstelle in die Box geworfen werden.**

Bitte nicht im Hausmüll entsorgen oder an illegale Händler geben.

WAS PASSIERT MIT DEN NABU-HANDYS?

WIEDERAUFBEREITUNG

- Reparatur
- Reinigung
- Austausch von Ersatzteilen

ANNAHME IN DER SAMMELSTELLE

Die gemeinnützige GmbH AFB (Arbeit für Menschen mit Behinderung) prüft und sortiert einkommende Handys und Smartphones.

Der NABU erhält eine jährliche Spende von Telefonica, abhängig vom Erlös aus Recycling und Wiederverwendung.

RECYCLING

ROHSTOFF-GEWINNE

- 1 kg Gold
- 75 kg Nickel
- 0,133 kg Palladium
- 3.375 kg Nicht-Metall
- 405 kg Kupfer

Das Geld aus der NABU-Handysammlung fließt in den Insektenschutz.

VERKAUF INNERHALB EUROPAS

MACH MIT!

* AFB gemeinnützige GmbH, Ferdinand-Porsche-Str. 9, 75275 Ettlingen

** Handys richtig entsorgen oder zur weiteren Nutzung bereitstellen - am einfachsten über die NABU-Sammelbox: www.NABU.de/handyrecycling

Sie können selbst eine Sammelbox aufstellen. Mehr Infos unter: www.NABU-shop.de/handysammelbox

Nutzen Sie Ihr Handy länger, lassen Sie es reparieren oder kaufen Sie ein gebrauchtes Handy. Und ganz wichtig: Machen Sie sich stark für Richtlinien, die auf Reparatur und Wiederverwendung setzen.

Impressum © 2023, NABU - Bund der Naturfreunde, 1. Auflage 07/2023, NABU (Vereinsfachverband Deutschland) e. V., Christianstraße 5, 53117 Bonn, www.nabu.de, Telefon: +49 (0) 228 9490, Telefax: +49 (0) 228 9490 2000, E-Mail: info@nabu.de, Druck: CBM Druckhaus Berlin Mitte GmbH, gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, | Artikel-Nr.: 43247, | Foto: www.NABU.de

www.NABU.de/handyrecycling

Alte Handys werden recycelt und der Erlös fließt in den NABU Insektenschutzfonds – gut für Hummel, Biene & Co. Und so wird es gemacht...

Mehr Infos...

Vogelstimmen-Exkursion für Anfänger

Im März 2023 lädt der NABU Euskirchen wieder zu Vogelstimmenexkursionen für Anfänger ein. Die Ornithologen Christiane Müller, Bruno Arndt, Georg Faber

und Edgar Mertens werden den Teilnehmern in 4 Exkursionen bis Ende Mai die Stimmen der häufigsten heimischen Singvögel vorstellen.

Geplant sind folgende Termine:

Samstag, den 11.3.: Stadtwald Euskirchen, Joggerparkplatz (GPS 50.6383°, 6.7933°)

Samstag, den 25.3.: Billiger Wald, Joggerparkplatz Euskirchener Heide (GPS 50.6343°, 6.7611°)

Samstag, den 29.4.: Schavener Heide, Parkplatz „Treffpunkt Schavener Heide“ bei Firmenich (GPS 50.6254°, 6.6912°)

Samstag, den 20.5.: Görresberg bei Schwerfen, Parkplatz „Sportplatz Sinzenich“ (GPS 50.6581°, 6.6571°)

Treffpunkt ist jeweils 7:30 Uhr an den angegebenen Orten.

Bitte denken Sie an festes Schuhwerk, dem Wetter angemessene Kleidung und, wenn vorhanden, an Fernglas und Bestimmungsbuch.

Um Anmeldung wird gebeten bei Edgar Mertens, über Email: e.mertens@nabu-euskirchen.de oder Mobilphone: 0170/3863633.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

NABU Euskirchen

Haus Eichen 2, 53940, Hellenthal

Diese E-Mail wurde an peter.berthold@netcologne.de gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den NABU-Euskirchen-Newsletter angemeldet haben.

[Abbestellen](#)



